

Laterne, Laterne

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne.
Brenne auf, mein Licht, brenne auf, mein Licht,
aber nur meine liebe Laterne nicht.

Durch die Strassen

1. Durch die Strassen auf und nieder
leuchten die Laternen wieder:
rote, gelbe, grüne, blaue
lieber Martin komm und schau!

2. Wie die Blumen in dem Garten
blühn Laternen aller Arten:
rote, gelbe, grüne, blaue
lieber Martin komm und schau!

3. Und wir gehen lange Strecken
mit Laternen an den Stecken:
rote, gelbe, grüne, blaue
lieber Martin komm und schau!

Sankt Martin

1. Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin ritt durch Schnee und
Wind, sein Roß das trug ihn fort
geschwind. Sankt Martin ritt mit
leichtem Mut, sein Mantel deckt ihn
warm und gut.

2. Im Schnee saß, Im Schnee saß,
Im Schnee, da saß ein armer Mann,
hat Kleider nicht, hat Lumpen an.
O helf mir doch in meiner Not,
sonst ist der bittre Frost mein Tod.

3. Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin zieht die Zügel an;
das Roß steht still beim armen Mann
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt
den warmen Mantel unverweilt.

4. Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin gibt den halben still,
der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil
hinweg mit seinem Mantelteil.

Ich geh' mit meiner Laterne

1. Ich geh' mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne,
hier unten leuchten wir.
Ein Lichtermeer
zu Martins Ehr.
Rabimmel, rabammel, rabumm.

2. Ich geh' mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne,
hier unten leuchten wir.
Der Martinsmann,
der zieht voran.
Rabimmel, rabammel, rabumm.

3. Ich geh' mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne,
hier unten leuchten wir. Wie schön das
klingt, wenn jeder singt.
Rabimmel, rabammel, rabumm

4. Ich geh' mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne,
hier unten leuchten wir.
Ein Kuchenduft
liegt in der Luft.
Rabimmel, rabammel, rabumm.

5. Ich geh' mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne,
hier unten leuchten wir.
Der Hahn der kräht,
die Katz miaut
Rabimmel, rabammel, rabumm.

Für den Heimweg:
6. Ich geh' mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne,
hier unten leuchten wir.
Mein Licht ist aus,
ich geh nach Haus.
Rabimmel, rabammel, rabumm.

Kommt wir wollen Laterne laufen

Kommt, wir wolln Laterne laufen
zündet Eure Kerzen an
Kommt wir wolln Laterne laufen
Kind und Frau und Mann

Kommt wir wolln Laterne laufen
dass ist unsre schönste Zeit
Kommt wir wolln Laterne laufen
das ist unsere schönste Zeit

Refrain:

Hell wie Mond und Sterne,
leuchtet die Laterne,
bis in weite Ferne,
übers ganze Land.

Jeder soll uns hören,
kann sich gern beschweren:
"Diese frechen Gören,
das ist allerhand!"

Kommt, wir wolln Laterne laufen,
heute bleibt das Fernseh aus.
Kommt wir wolln Laterne laufen,
keiner bleibt zu Haus

Kommt wir wolln Laterne laufen,
nein, wir fürchten nicht die Nacht.
Kommt wir wolln Laterne laufen,
das wär ´ doch gelacht.

Refrain: Hell wie Mond.....

Kommt wir wolln Laterne laufen,
bis das letzte Licht verglüht.
Kommt wir wolln Laterne laufen,
singt mit uns das Lied:

Refrain: Hell.....

Quelle: Diese Lieder werden jedes Jahr auf dem St. Martinszug in Weilbach gesungen.